



Pressemitteilung – “Expert Real Life Problem Solving” Pilotprojekte

Februar 2019

Fünf Hochschulen (HEI) und sieben Unternehmen (BUS) aus fünf verschiedenen europäischen Staaten arbeiten in einem großen Forschungsvorhaben zusammen. Das Ziel ist es, die Kooperation zwischen europäischen Unternehmen und Hochschulen zu verbessern und konkrete Forschungsaufgaben in internationalen Teams zu lösen. Während der dreijährigen Projektlaufzeit sollen drei Kooperationsmodelle entwickelt und erprobt werden, eines davon ist das Expert level real life problem solving (EXPERT) Modell. Dieses Kooperationsmodell zielt darauf ab, einen klar definierten Rahmen zu entwickeln, der es Unternehmen ermöglicht, auf hochrangiges Fachwissen von Partnern europäischer Universitäten und Unternehmen zuzugreifen. Problemstellungen werden von Expertenteams der Hochschulen gelöst. Diese Herangehensweise ermöglicht es den Unternehmen komplexere Themen zu bearbeiten. Ein Projektteam besteht aus sechs Hochschulexperten (aus drei unterschiedlichen Hochschulen) und zwei Experten aus dem Unternehmen, welches die zu lösende Aufgabe vorgibt.

Dieses Kooperationsmodell durchläuft zwei Phasen und wird in Pilotprojekten getestet. Die ersten drei Pilotprojekte fanden im Frühjahr 2018 statt, die zweite Runde der EXPERT Projekte hatten im Januar ihre Auftaktveranstaltungen. Die Firmenpartner der zweiten Runde sind: Valtra Oy in Finnland, Bosch Power Tool in Ungarn und Bosch Plant Jucu in Rumänien.

Das erste Pilotprojekt der zweiten EXPERT Runde findet in Zusammenarbeit mit der finnischen Firma Valtra Oy statt. Das Projektthema lautet “Benefits of audio feedback enhancing user experience in an agricultural tractor”. Valtra Oy suchte Experten aus folgenden Fachgebieten: Mechatronik, Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit, Automatisierung und Produktentwicklung. Die Hochschulexperten für dieses Pilotprojekt kommen von der der JAMK University of Applied Sciences in Finnland (JAMK), Technical University of Cluj-Napoca in Rumänien (TUCLUJ) und der University of Jaen in Spanien (UJA). Die Auftaktveranstaltung organisierte Valtra, das Kick-Off Meeting fand am 08. Januar 2019 in deren Stammsitz in Suolathi statt. Den 09. Januar gestaltete die JAMK, alle Projektpartner wurden in Jyväskylä herzlich empfangen und der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt.

Das zweite Pilotprojekt wird in Kooperation mit Bosch Jucu Plant in Rumänien gestaltet. Das zu bearbeitende Thema ist “Elimination of the air bubbles during the conformal coating process of PCB’s”, für dieses Projekt sollen Experten aus folgenden Fachrichtungen zusammenarbeiten: Strömungsmechanik, Mechatronik, Robotik, Sensorfusion und Prozesssteuerung sowie Mechanik. Hochschulexperten für dieses Pilotprojekt stammen von der Technical University of Cluj-Napoca in Rumänien (TUCLUJ), University of Jaen in Spanien (UJA) und JAMK University of Applied Sciences in Finnland (JAMK). Die Kick-Off Veranstaltung fand am 21. Januar 2019 bei Bosch statt, direkt im Headquarter im Jucu Plant. Die Organisation des zweiten Tages übernahm die TUCLUJ, der 22. Januar wurde in den dortigen Hochschulräumlichkeiten verbracht.

Der Firmenpartner des dritten Pilotprojekts ist Bosch Power Tool in Ungarn. Dieses Projekt beschäftigt sich mit „Perceivable noise reduction of power tools“. Um dieses Thema fachgerecht zu bearbeiten suchte Bosch Power Tool Experten aus den Bereichen Maschinenbau, Schwingungstechnik, numerische Modellierung, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinendesign und Strömungsmechanik. Die University of Miskolc in Ungarn (ME), Technical University of Cluj-Napoca in Rumänien (TUCLUJ) und die University of Jaen in Spanien (UJA) stellen für dieses Projekt die Hochschulexperten. Kick-Off war am 30. und 31. Januar 2019 bei der Bosch Power Tool Zentrale und der University of Miskolc.

Diese Auftaktveranstaltungen bot allen Projektbeteiligten die Gelegenheit sich kennenzulernen und sich intensiv mit den Bedürfnissen und Erwartungen der kooperierenden Firmen zu beschäftigen. Firmen- und



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Hochschulexperten sind sich einig, dass diese zweitägigen Kick-Off-Meetings ein wichtiger Baustein für die Zusammenarbeit darstellt, Ziele, Umsetzungen und Bearbeitungsmodus konnten so besprochen und festgelegt werden. Alle Beteiligten zeigten großes Interesse an den Projekten und den Schritten wie diese Problemstellungen bestmöglich gelöst werden können.

Kontakt:

Anneli Kakko, JAMK Project Manage

JAMK University of Applied, Sciences, Jyväskylä, Finland

Anneli.Kakko@jamk.fi